

Deutschlands Tischtennis-Frauen
um Han Ying im WM-Viertelfinale

Jetzt geht es gegen Hongkong.

» SEITE 17

SPORT | 15



EINWURF

VON STEFAN
WEISBROD

Ein Phänomen

Wer ist schon Harry Kane? Die ernste Antwort: einer der besten Stürmer unserer Zeit. Umso höher einzuschätzen ist, was Makoto Hasebe am Mittwochabend im Champions-League-Spiel seiner Frankfurter Eintracht gegen Tottenham geschafft hat: Der Japaner bearbeitete den englischen Superstar über 90 Minuten. „Großartig“, nannte Trainer Oliver Glasner das, sprach von einer „Weltklasse-Leistung“. Das kann man ruhig mit Gewissensso stehen lassen.

Es ist beeindruckend, was Hasebe leistet – nicht nur beim torlosen Remis gegen die Spurs, sondern seit langer, sehr, sehr langer Zeit: 2002 bestritt er seine erste Partie als Profi – in diesem Jahr wurde sein heutiger Teamkamerad Ansgar Knauff geboren. Die enorme Erfahrung hilft ihm, sein Stellungsspiel ist überragend, ebenso sein Timing. Er macht damit wett, dass er mit seinen 38 nicht mehr der Spritzigste, nicht mehr der Allerschnellste ist, dass er mit seinen 72 Kilogramm bei 1,80 Metern Körpergröße robusten Stürmern wie Kane physisch unterlegen ist. Die Spielweise Hasebes bezeichnet Keeper Kevin Trapp treffend als „sehr intelligent“, verbindet es mit einem weiteren Lob: „Makoto ist ein absolutes Vorbild. Er gibt der Mannschaft unheimlich viel Sicherheit.“

Und das vielleicht noch über die laufende Saison hinaus? Auszuschließen ist es bei diesem Phänomen ganz sicher nicht.

FUSSBALL

Mittwoch

Gruppenliga Gießen/Marburg: FC Cleeburg – FC Gießen II 2:1.

Kreisoberliga Gießen/Marburg Nord: VfL Wehrda – VfL Dreihäusen 1:2.

Kreisliga A Biedenkopf: SG Wommelshausen/Dernbach – SSV Endbach/Günterod 3:2.

Kreisliga B Marburg I: SV Großseelheim II – TSV Rauschenberg 1:0.

Kreisliga B Marburg II: SV Beltershausen – TSV Einhausen 2:1.

Hessenpokal, Achtelfinale: SG Bornheim/GW Frankfurt – SV Wehen Wiesbaden 3:7.

Kreisliga B Marburg, Viertelfinale: SG Niederweimar/Haddamshausen – VfB Marburg 0:8, SV Emsdorf – SF BG Marburg 3:6.

Donnerstag

Kreisliga B Marburg III: Eintracht Stadtallendorf III – SSV Hatzbach II (20 Uhr).

Kreisliga B Frankenberg: SG Eder II – SG Röddena/Bromskirchen II (19 Uhr).

SPORT IM TV

Eurosport

7.30 – 10.45 Uhr: Snooker, Hongkong Masters.

14 – 15.30 Uhr: Judo, Weltmeisterschaften in Taschkent.

15.30 – 16.30 Uhr: Radsport, Giro del Piemonte.

Sky (kostenpflichtig)

19 – 21 Uhr: Handball, Bundesliga: Wetzlar – Stuttgart.

Sport 1

20 – 0.15 Uhr: Darts, World Grand Prix in Leicester.

RTL

21 – 23 Uhr: Fußball, Europa Conference League: 1. FC Köln – FK Partizan Belgrad.



Jonas Pfalz schießt in der Partie gegen die TSG Balingen aufs Tor. Seit Beginn der aktuellen Saison spielt der Marburger für die SG Barockstadt Fulda-Lehnerz. FOTO: EIBNER/IMAGO

Über Fulda weiter nach oben?

Fußballer Jonas Pfalz aus Wehrda ist bei Regionalligist SG Barockstadt glücklich, behält die 3. Liga aber im Blick

VON STEFAN WEISBROD

FULDA / MARBURG. Gern hätte diesen Startplatz in der Fußball-Regionalliga Südwest eingenommen. Doch weil die Herrenwälder in der vergangenen Hessenliga-Saison ihren komfortabel scheinenden Vorsprung in der finalen Phase noch verspielen, wurde letztlich in Osthessen gejubelt – beim Club mit dem sprigen Namen SG Barockstadt Fulda-Lehnerz. Der ist in der vierthöchsten Spielklasse bislang die große Überraschung – und ein junger Wehrdaer ist mit dabei: Jonas Pfalz.

Wie geht's ihm? „Sehr gut“, antwortet er. „Ich bin happy in Fulda, die Mannschaft ist cool und ich bin fit.“ Gerade der letzte Punkt ist alles andere als unbedeutend für den erst 21-Jährigen, der in der Vergangenheit mit Verletzungen zu kämpfen hatte. Nicht zuletzt deshalb hatte der frühere Junioren-Nationalspieler bei Borussia Mönchengladbach keine wirkliche Chance auf den Durchbruch, nicht zuletzt deshalb verzichtete der SC Verl im Sommer 2021 auf eine Verpflichtung des gerade von einem Syndesmosebandriss

genesenen Linksfußes – das Risiko erschien den Verantwortlichen des Drittligisten zu groß.

Sein rechtes Sprunggelenk sei „regelrecht gesprengt“ gewesen, sagt Pfalz, ist im Rückblick froh, beim VfB Homberg in der Regionalliga West gelandet zu sein – auch wenn er mit dem Team aus Duisburg den Klassenerhalt letztlich deutlich verpasste. Persönlich habe ihn die Spielzeit aber in seiner Entwicklung „gut vorangebracht“, sagt er, führt aus: „Für mich ist es die erste

„Warum soll ich irgendwo spielen, wo ich dann vier Stunden von zu Hause entfernt bin, wenn ich ganz in der Nähe auf demselben Niveau aktiv sein kann?“

Jonas Pfalz, Fußballer der SG Barockstadt aus Wehrda

Fünf Jahre in Gladbach, zwölf Einsätze in Junioren-Nationalteams

Beim **FV Wehrda** begann Jonas Pfalz mit dem Fußballspielen, wechselte dann zum VfB Marburg. 2016 zog er nach Mönchengladbach, schloss sich der Borussia an, wo er zum Junioren-Nationalspieler wurde: Zwischen Spätsommer 2017 und Frühjahr 2018 bestritt er neun Partien für die deutsche U-17-Auswahl, schoss bei einem 1:1 in Dänemark ein Tor. Er gehörte im Mai 2018 auch zum EM-Kader, blieb beim Turnier in England aber ohne Einsatz. Im November und De-

zember 2018 stand Pfalz in drei Testspielen der U-18-Nationalmannschaft auf dem Platz und erzielte bei einem 2:0-Sieg in Israel den ersten Treffer.

Verletzungsbedingt kam der Wehrdaer in der Saison 2020/2021 in der zweiten Mönchengladbacher Mannschaft lediglich zu zwei Einsätzen. Anschließend wechselte er innerhalb der Regionalliga West zum VfB Homberg, für den

richtige Saison im Herrenbereich gewesen und ich habe fast immer gespielt.“ Und, ganz wichtig für ihn: „Ich hatte endlich mal keine Probleme mit Verletzungen.“ Auch deshalb habe es ihm in Homberg trotz der vielen Niederlagen „eine Menge Spaß“ gemacht.

Im Duisburger Stadtteil zu bleiben, war für ihn dennoch keine Option, denn: „Ich wollte auf jeden Fall in der Regionalliga bleiben.“ Anfragen gab es mehrere. Warum entschied er sich für Fulda? Er sagt offen: „Die Nähe zur Fa-

milie war ein Grund. Warum soll ich irgendwo spielen, wo ich dann vier Stunden von zu Hause entfernt bin, wenn ich ganz in der Nähe auf demselben Niveau aktiv sein kann?“ Vor allem aber seien „gute Gespräche“ ausschlaggebend gewesen: „Ich hatte schnell das Gefühl, dass es passt.“

Das Gefühl hat sich bestätigt – auch wenn er bislang nicht alle Partien bestritt. „Ich bin einer der Jüngsten, ich muss mir meine Einsatzzeiten erarbeiten“, weiß er, will mit Leistung überzeugen und dazu beitragen, dass die Sportgemeinschaft ihr Ziel erreicht: den Klassenerhalt. Derzeit ist der Aufsteiger auf bestem Weg; 18 Punkte aus zehn Partien bedeuten Rang vier. „Aber wir dürfen uns nicht zu sicher sein. Wenn es ein paar Spiele nicht läuft, rutscht man schnell wieder unten rein“, weiß Pfalz, der neben dem Fußball an einer Fernuniversität Sportmanagement im dritten Semester studiert – und der nicht drum herumredet, wenn er auf seine persönlichen Ambitionen in Richtung 3. Liga angesprochen wird: „Natürlich hoffe ich, dass es für mich noch höher gehen kann. Ich bin noch jung.“



Jonas Pfalz als 18-Jähriger im Mönchengladbacher Trikot. ARCHIVFOTO

Auf dem Weg zum WM-Titel

Volleyballerin Renate Kern spielt bei Ü-50-Weltmeisterschaft auf Mallorca

VON MARCELLO DI CICCIO

CALDERN. Eigentlich geht sie für die Biedenkopf-Wetter-Volleys ans Netz, früher auch in der 2. Bundesliga für den TV Wetter, doch nun tauscht Renate Kern die Trikots – zumindest für einige Tage. Seit Dienstag spielt die 54-jährige Lehrertrainerin der Lahtal-

schule Biedenkopf aus Caldern bei der Ü-50-WM der Frauen in Alcúdia auf Mallorca um den Titel – bislang maximal erfolgreich.

Zum Auftakt gewann die deutsche Auswahl gegen Tschechien (2:0), am Mittwoch mit 2:1 gegen Litauen. Damit führen Kern und Co. die Tabelle an bei dem Turnier, das

im Modus jeder gegen jeden unter diesen drei Teams ausgespielt wird, da die Spanierinnen coronabedingt nicht teilnehmen können. Das Ziel ist für Kern klar: der Titel. „Das wäre der Knaller“, sagt Kern, die an diesem Donnerstag (gegen Litauen) und am Freitag (gegen Tschechien) erneut gefordert ist.

HSG strebt zweiten Sieg an

WETZLAR. Nach dem 29:23-Erfolg in Hamm streben die Bundesliga-Handballer der HSG Wetzlar den ersten Saisonsieg in eigener Halle an: An diesem Donnerstag (19.05 Uhr/Sky) treffen sie auf den TVB Stuttgart. Ob Jovica Nikolic (krank) und Adam Nyfjäll (Pferdekuss) mitwirken können, entscheidet sich kurzfristig.



Renate Kern. PRIVATFOTO